

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

an allen Werktagen. Hoonnement in der Stadt viertelfährl. II.1.20 monati. 40 Pf. bei allen württ. Postanstalten und Boten im Oris- u. Dachbarorisverkehr viertelj. ID. 1 .. aussezhalb desseiben III. 1. hiezu Besteligeld 30 Pig-Celefon Ir. 41.

Dresben

Berlin

@mund

Tuttlingen

lllm

21mtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt der Kgl. forstämter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle 1c.

## amtl. Fremdenliste

Gingelverfauf 5 Pfennig. Mittwoch, ben 6. Juni

Inserate nur 8 Pig. Huswärtige 10 Pig. die kleinspaltige garmondzeile. Reklamen 15 Pig. die Petitzeile. Bei Wiederbolungen entspr. Rabatt.

Abonnements nach Uebereinkunft, Celegramm. Adresse : Schwarzwälder Wildbad



1906

Dresden

Samburg

Stuttgart

Beilbronn

Mänchen

Straßburg

Laupheim

Lüneberg

Göppingen

Schweidnig

Darmftabt Magold

Tübingen

Caffel

Calm

.

llim

11(m

Caffel

Pforzheim

Stutte art

Reutlingen

Berlin

Sannover

Feuerbach

M 129 Amtliche Aurliste ber am 1. bis 4. Juni angemelb. Fremben.

In ben Gafthofen.

Rgl. Babhotel. Raffalovich, Madame E. mit Rind und Bed. St. Betersburg St. Betersburg Raffalovich, Frl. England Manifold, Dig N Rüftrin Landsberg, Dr. M. Rentier Landsberg, Frl. Lotte Rarn, Dr. E. Architeft mit Frau Gem. Dyderhoff, Gr. E., Chemeter Straßburg Sotel Belle vue.

Mendlandt, Frl. B. u. Frl. A. Burtharbt, Dr. Richard mit Frau Gem. Thurm, fr. Otto mit Frau Gem. Silberstein, Frau Delene Mayerdinkel, fr. wit Frau Gem. Raufmann, Miß G. Lyon, Dr. Guftav Haas, Gr. Dr. R., Chef be elinique Manerdinfel, Frl. Fanny Mathien, Frl. M. Stabe, Sr. Carl Mun, Gr. Alfred mit Frau Gem. Rlingspor, Gr. mit Familie Benfion Belvebere.

Samburg Roft, Frau C. Privatiere Roft, Frl. Anna, Gafthof 3. Rühlen Brunnen. Frantfurt a. M. Echeppler, Frau Dollmann, Frau mit Cohn Sotel u. Billa Concordia.

Wiener, Br. Louis mit Frau Gem. u. Sohn Frantfurt a. M. Ufinger, Sr. Frang 3of. Baumeifter Mains Mains Beder, Frl. Berta Grobe, Gr. B. Privatier Beidelberg Baur, Dr. Gufiav, Rommerzienrat mit Frau Gem. Biberach Bremen Johanien, Frau Ludwig Raltenborn Oftpreußen von Platen, Frau Sotel Graf Gberhard.

Rarlsruhe Geiberer, Br. 2 Bremen Raufmann Andre, Br. H. Gafthof 3. Gifenbahn. Balentin, Dr. E. Rim Beilbronn Sigel, Gr. 2B. Rim.! Binder, Frau Chriftine Maths, Gr. Frig Jung, Frl. Elife Roch, Dr. Moolf, Bautechnifer Baben-Baben | Emig. Dr. R. Jamichewsti, fr. Frig, Gergeant

Winteler, Dr. Abolf, Unteroffigier Schonfeld, Dr. Bruno, Schaufpieler Gafthaus 3. Birich. Schmölz, Hr. R. Speidel, Dr. Wilh., Sotel Alumpy.

Groa, Grl. 3lfe, Schaufpielerin

Seilbronn Butterfad, Frau Dr. P. Reinach, Mr. Edward mit Diener von Beinge, Erzelleng, fr. Baron, Dberjagermeifter mit Bedienung von Endow, Br. Oberft Bebells, Gr. C. mit Frau Gem. und Bed. Giefede, Frau Defonomierat mit Gefellichafterin Fraul. Bernigerobe a. G. Belger, Br. Abolf Fr., Fabritbefiger mit 2 fr. Gohnen M. Gladbach

Münfter i. 23 Labenburg, Gr. Geheimer Rommerzienrat mit Frau Gem. Mannheim und Bedien. Baffermann, Gr. Reichstagsabgeordneter mit Familie Mannheim Ballin, Gr. Louis, Sofmobelfabritant mit Frau Gem.

Eismann, Frau Fanny Reand, Dr. C. mit Frau Gem. und 2 Frl. Tochter Ling a. D. Stumpf, Dr. Sanitaterat mit Frau Gem. Rlempuer, Dr. Leon., Bantprofurift mit Familie Dresten Stumpf. Frl. Stern, Br. 3. mit Diener und Chauffeur

Ren, Mrs. Emilie Biano, Mrs. M. Friedmann, Frau Charlotte Ronigshofen Röbrn, Frl. Eva, Schaufpielerin Biesbaben Cavallo, Sr. Baul, mit Frau Gem. Beilbronn | Schäuffelen, Fr. Carl Schäuffelen, Frl. Clara Krah, Frl. M. Beilbronn Beilbronn Frantfurt a. M. Dumde, Frau Auguste mit 2 Frl, Tochtern Frantfurt a, M. Beilbronn Schäuffelen, Frau Emma Frankfurt a. M. Klumpp, Frau Carol. Stuttgart Derrmann, fr. Wilh. mit Frau Gem. und Cohnchen

Beilbronn Schid, Gr. C., Professor Boslar Mud, Dr. Bernhard mit Frau Gem. Reutlingen Dilbenbrand, Dr. Wilhelm Ungerer, Frau Marie Berlin Cron, Gr. Bermann Meuftabt a. B. Mannheim Cron, Dr. Bans New-Port Oliven, Hr. Dr. A. Baffenge, Hr. Dr. R. Baffenge, Br. Dr. R. Genf Ray, Hr. Wilhelm mit Frau Gem. Frankfurt a. M. Cavallo, fr. Dr. Wilhelm mit Frau Gem. Stuttgart Frantfurt a. M. Paris Rlumpp, Br. Julius Dortmund Ungerer, Dr. Willy D. mit Familie Alumpp, Hr. Wilhelm mit Familie und Begl. Frankenthal Janzen, Hr. Albrecht, cand. cam. Benbling, Hr. Botel Pfeiffer 3. gold. Lamm.

Bigner, Hr. Albrecht, cand. cam.
Reiter, Hr. Anton, Architekt
Dietrich, Hr. Bostmitt. m. Fr. Gem. u. Tochter Frankfurt a. M. Mannheim

Botel Pfeiffer 3. gold. Lamm. Strafbura Strauß, Frl. Bud, Gr. Apotheter mit Frau Gem. Birgel, Gr. Oberinfpettor Schw. Smind Birgel, Dr. Bermann Sotel golb. Lowen.

Schnihlein, Dr. Oberamterichter mit Frau Gem. Munchen Gifcher-Eder, Dr. Wilh., Rim. Sotel Maifch. Bed, fr. 3. A. Raufmann Faufer, fr. E., Rgl. Rat Gafth. 3. wilben Mann.

Tafel, Gr. Fr., Tuchmacher Schuler, Gr. Joh., Schuhmacher Sotel Boft.

Bet, Br. B., Privatier Balter, fr. S., Referandar am Landgericht Darmftabt Belnhaufen-Offenbach a. Dt. Rees, Dr. Friedr. Jablonein, Dr. 2B. Raufmann mit Frau Gem. Berlin Struve, Sr. Bilh., Fabritant Gaupp, Gr. Dr., Staatsrat mit Begleitung Ofterobe a. B. Meutirchen Brecht, Frl. M. Bierhans, fr. E. Mannheim Chmer, Dr. Stuttgart Lowenstein, Br. Rim. Mannheim Cahn, Gr. Rim. Stuttgart Egli, Gr. Anten, Raufmann mit Frau Gem. Bafel Stuttgart Ballburg-Maplin, Hr. Th. mit Frau Gem. Baben-Baden Ulm Lieber, Hr. Baurat mit Frau Gem. Bafel Bafel Straßburg Rnapp, fr. Rarl, Fabritant mit Schwefter und Richte Frantfurt a. M. Schell, Dr. Wilhelm, Fabritant mit Frau Gem. Offenburg Bromberg Stuttgart Fort, Dr. Bertführer Stuttgart

Klein, Gr. Ingenieur Fuchs, Gr. Ludwig mit Frau Gem. Afchaffenburg Ginth, fr. Architett mit Frau Gem. Gafthof zum golbenen Roft. Daiber, Frau Lord Pfäfflin, Frl. A. Lord Pfäffin, Frl. E. Worms Berlin Eder, Dr. J. Rim. Baris Ronigeberg i. B. | Elfas, Br. Theodor Rim. Paris hamburg Delage, fr. Alfons Stuttgart Held, Hr. Afm Stuttgart Rimmich, Dr. Kim. Straßburg Merule, Br. Dito, Rim. Stuttgart Baberle, Dr. Rim. Durlach Zilling, Hr. Emil, Kim. Frankfurt a. M Beith, Br. Carl, Rim. Mannheim Dettinger, fr. Rim. Homburg Schill, Hr. R. Kim. Straßburg

> Billing, Dr. Carl, Rim. Sotel Ruffifcher Dof. Frankfurt a. M. Buft, Frau Georg mit Bedienung Berlin Malapert, Frau Baronin

Rlein, Br. 2., Raif. Regier. Gefretar

New-Port Frant, Dr. Eugen, Buchhanbler New-Port Rretichmar, Dr. Ernft, Rim. Frantfurt a. M. Buft, Dr. Fabritant Sotel Comid jum gold. Ochjen.

Gichenberg, Dr. Wilhelm Megner, Br. Matth., Rim. Schreiber, Dr. Mag, Rgl. Doffpingler Baaner, Fr. Ginftein, Dr. Max D., Rim. Gohring, Dr. Alb., Dir. m. Fr. Gem, Mumm, Dr. Reinhard, Fabritbir. m. Fr. Gem. Sampel, Gr. Kurt, flub jur. Egel, Gr. Franz, Prof., Ing. Egel, Gr. Jean, Fabrit. Offenbach a. M.

Frantfurt a. M. Landftubl Jung, Dr. Beinrich B., Rim. Boppingen Rahn, Dr. Wilh., Obering. Baben-Baben Meper, Dr. E. G. M., Ing. leuftabt a. H. von Marell, Hr. Dipl. Ing. Frankfurt a. M. Reuntirchen Müller, Fr. B. Rremaier, Fr. Joh., Juw. Berlin Anobel, Dr Berm., Rim. a. M. Anobel, Dr. Rub., Rechtsanw.

Beibelberg Borner, fr. Detar m. Schwefter Frantfurt a. M. Sten, Br. Strafburg Biesbaben Bagner, Dr. Meinheim

Stuttgart Belad, Br. Fr., Rim. Breslau Collin, Gr Baul, Oberlandesgerichtsrat m. Fr. Gem. Ben, Br. Fridolin Gijele, Br. Baul, Major 3. D. m. Fr. Gem. u. Sohn

Gafthane j. Conne. Mannheim Rols, Gr. 2B., Berfich Beamter Stuttgart Ebingen Gnieß, Dr. 28., Magbeburg Dinfelmann, or. Carl, Reichsbantbeamter Mannheim Stettin Bartelt, Dr. Otto, ftud. jur. Tiedt, Dr., Friedr., " Berlin Ludwigshafen Altenfteig Rigler, Dr. Rim. Raufmann. Dr. Otto, Rim.

Clot, Gr. Beinr., Technifer Rechert, Dr. Frit, Rim. Rlöpfer, Gr. Berm., Turnlehrer Sall Eglingen Weinbrenner, Gr. Lehrer Gafthaus jum golbenen Stern. Stuttgart Bopp, fr. Rechnungerat Stuttgart

Reidt Rehr, Dr. Rim. Beislingen Ludwigsburg Gaertner, Gr. Rim Calm Oftermager. Dr. Boftaffiftent Stuttgart Murdel, fr. Rechnungerat

Gafth. 3. Windhof. Düffeldorf Grote, Frl. Therefe In den Privatwohnungen.

Stadtpfarrer Much. von Bolschwing, Fr. Eva Villa Augusta. Stuttgart Rister, Fr. Briv. m. Frl. Tochter Beffe. Fr. Dofrat m. 2 Frl. Tochtern Oberlehrer Baur. Baur, Sr. A., Rfm. Baur, Fr. Fr. m. Cohn Bogel, Dr. A., Privatier m. Fr. Gem Ph. Beck, Ronig Rarlfir. 74.

Wittlinger, Frl. A.

Philipp Bojch. Raufmann Brachholb. Botsbam Simon, Fr. Mary, Privatiere m. Tochter Speibel, Fr. Julie, " m. Begl., Frl. Rlaiber Stuttgart Speidel, Fr. Julie, Billa Chriftine. Bohlmann, fr. Georg, Rim. m. Fr. Gem.

Billa Cberle. Hafner, Frl. Sofie Badinipettor Weucht. Calw Barth, Dr. Carl, Bauwertmftr. m. Fr. Gem. Beidmifter Freund.

Dinfe, Dr. Auguft, Fabritbef. Georg Frit jr., Schneibermftr. Frantfurt a. M. | Balg, Fr. Luife

Schönepberg, DR. Ellwangen, bem Schullebrer Albert Gifenbart in Effenberg, und eine Lebrfielle an ber taib. Boltsichule in Tuttlingen ber Interlebrerin Therefia Seiner bafelbit.

Berjest: Auf bas Forstamt Rapfenburg ber Oberforfter Martins in Riein Ajpach, auf bas Forstamt Schwaigen ber Oberhifter Müller in Balingen nib auf bie Forstamtmannstelle bi tem Forstamt Ropfenburg ber Forstamtmann Martin bei ber Forsbireteion.

.M. Die württembergifchen Zarlebenofaffen. Mus bem foeben jum 25jahrigen Bestehen ber erften Darfebenstaffenvereine unferes Landes berausgegebenen Bericht von 1881-1906 geht hervor, daß das Benoffenicaftemefen mabrend biefer Beit fich gu einem Sauptfaftor in unferem Bande berangebildet hat und zwar in einem Dage, bag auch berjenige, ber bem Genoffenicafteweien ber Dariebenstaffen jern ftebt, gu ber Unficht tommen muß, daß bieje Bereine jegensreich für Die Bemeinde, für jedes eingelne Mitglieb, ja fur bas gange Land find und bag in benjenigen Gemeinden, mo fie noch nicht bestehen, aus Anlag biefes Inbilaums folde gegrundet werden follten. Bir entnehmen bem Bericht folgende bemerfenswerte Gingelheiten, um bas oben angeführte zu bestätigen: Um 26. Juni 1881 murbe ber Berband durch 23 Darfebenstaffenvereine mit 1150 Mitgliedern gegrundet, jurgeit find es 1215 Genoffenichaften mit 122 500 Mitgliebern, namlich 1041 Darfebenstaffenvereine, 152 . Molfereigenoffenichaften, 9 Beingartnergenoffenichaften, 3 Getreideverfaufsgenoffenichaften, 3 Dreichgenoffenichaften, 1 Mitchvertaufegenoffenichaft, 1 Schweinegucht-Benoffenichaft, 1 Latrinenverfaufsgenoffenichaft, 1 Getreidemuble-Genoffenichaft, 1 Landw. Monfumverein, 1 Bereinigte Rafereien bes wurtt. Milgans und 1 Landiv. Genoffenschaftsgentralfaffe. Die Statuten ber Darfebenofaffenvereine find im gangen Lande mit geringer Ausnahme gang gleich, mit unbeidranfter Saftpflicht nach Raiffeifens Guftem, angepagt an bas neue Genoffenichaftsgefet vom 1. Mai 1889, Die Statuten ber anderen Genoffenichaften find mit beichrantter und unbeschränfter Saftpflicht. Die Revifionen geschehen alljährlich; es find feit Jahren ftandige Revisoren angestellt, vom Berband aus finden auch Superrevisionen ftatt. Die Berwaltungssoften bes Berbands bestehen hauptfächlich aus ben Roften ber Revifion, das Berbandevermögen beträgt 32 471,88 Mart. Im Laufe ber Jahre wurde auch ber Bunich laut, gemeinschaftliche Gintaufe fur bie Bereine gu beforgen, nachbem fich biefe Ginrichtung febr gut bemabrte, wurde im Jahre 1898 eine besondere Abteilung als Rauffteile errichtet. Bei bem immer mehr fteigenben Ammachjen ber Bereine wurde natürlich auch ber Gelbverfehr ein anderer ale er früher war. Geit 1881 war die Rat. hoibant Ausgleichstelle bes Berbands. Als aber im Jahre 1893 über 500 Bereine bem Berbande angehörten, wurde ber Bunich und das Bedürfnis sant, eine eigene Ausgleichstesse zu gründen. Dieselbe wurde auch am 25. April 1893 gegründet, mit dem Namen Landwirtschaftliche Genossenschaftszentralkasse. Anch zu diesem Unternehmen, jowie dem Berbande felbft murben nambafte Staatsbeitrage jugewiesen. Die Bentraltaffe verfehrt immer noch mit ber Rgl. Sofbant, fowie mit ber Rgl. Staatshauptfaffe, welch lettere burch Befen vom 4. Gebruar 1899 ber Bentraltaffe einen Staatsfredit von Million eröffnete. Der Aredit, welcher ben Bereinen eröffnet war, betrug am Ende bes Jahres 1905 Mart 8 429 800. Um einen genauen Ueberblid über bie Birtungen des Berbands, der Bentraffaffe und der Ginfaufftelle zu befommen, feien folgende Bahlen angeführt (es ift jedesmal das Grundungsjahr und bas Rechnungsjahr 1905 gu Grunde gelegt): 3m Jahre 1881 maren es 24 Darfebenetaffenvereine mit 1797 Mitglieber, ber Umfat betrug 733 264,56 Mf., ber Jahresgewinn Mt. 3827,69, Refervefond 5 252,60 Mf. 3m Jahre 1905 1031 Bereine mit 107 500 Mitglieder, Umfas 148 000 000 Mart, der Jahresgewinn war 295 000 Mart, das Mitglieberguthaben 1 830 000 Mart, der Refervefond Mart 2300 000. Die Entwichtung der Sparkaffen der Darlebenstaffen, welch lettere nicht alle Bereine befigen, ift folgende: 1881 16 Sparfaffen mit 28 332,08 Mart Ginlagen, 1905 450 Sparfaffen nit 4 000 000 Mart Ginlagen. Die Entwidjung ber Molferrigenoffenichaften ift thing cert im amaine for Mildflieferanten 1436, 5 111 348 Rig. verarbeitete Milch. Gefamtbetrag ber Milchgelber: 359 740,01 Mart, 204 884 Mig. erzeugte Butter, Erios aus Butter 410 898,76 DRf., Erlos aus Buttermilch 20 443,02 Mart, Berwaltungsund Betriebstoften 41 704,85 Mart, Wert ber Liegen ichaften 73 435,83 Mart, Bert ber Gerate und Majchinen 64 256,37 Mart, einbezahlte Gefchaftsguthaben 4014,12 Mart, Refervesond 7697,20 Mart. 3m Rechnungsjahr 1904: 120 Bereine, Witgl. 9547, Milchtieferanten 10 584, 34 664 522 Rig. verarbeitete Mild, Ertrag ber Mildygelber 2 641 280,04 Mart, erzeugte Butter 1 357 602 Rig., Erfos ber Butter 2829 454,28 Mart, Erfos ber Buttermild 95 999,83 Mart, erzeugte Rafe 276 546 Rig., Er-los 278 742,84 Mart, Berwaltunges und Betriebefoften 339 263,63 Mart. Wert ber Liegenschaft 519 163,10 Mt., Bert ber Gerate 319 089,37 Mart, eingelegte Geichafts-Buthaben 83 070,23 Mart, Referbejond 110 289,91 Mit. Das Ergebnis der Weingariner-Befellichaften betrug im Jahre 1900 bei 2 Genoffenschaften und 232 Mitgliedern 1770 Bettoliter Wein, Erlos 36 055 Mart. 3m Jahre 1906 bei 4 Genoffenichaften mit 299 Mitgliedern 5960 Beftoliter Bein, Eribs 153 269,25 Mart. Der Befamt-Ettrag ber Gemeinden war 22-100 Brog. Ergebnis Det Getreidevertaufs-Genoffenichaften war 1901-02: 57394 Zentner mit 462153 Mark Erfös; 1902-03: 68354 Zentner mit 509000 Mark Erfös; 1903-04: 109516 Zentner mit 741771 Mark Erfös; 1904-05: 90 024 Bentner mit 715 093 Mark Erios. Die Berbanderednung ift folgende: 1882: Beitrage ber Benoffenichaften 115 Mart, Staatsbeitrag 100 Mart, Ansgaben 219,95 Mart. Im Jahre 1905: Beitrage ber Genoffenschaften 12 058,27 Mart, Erfat für außer roentliche Revisionstoften 523,65 Mart, Bins aus Berbandevermögen 393,52 Mart, Staatsbeitrag 26 000 Mart, Gesamteinnahmen 38 975,44 Mart. Ausgaben: Gehälter und Reisetoften ber Revisoren 30 309,12 Mart, Bens fioneverf. der Reviforen 1834,23 Mart, Rranten- ufw. Beri. b. Rev. 958,98 Mart, Beitrag jum Beamten-Unterftupungsfond 500 Mart, Koften ber Superrevifion 90

Mart, Bureautoften, Diete ufm. 4356,88 Mart, Rapitalftener 12,41 Mart, Drudfoften ufm 764 Mart, fonftiges 279,49 Mart, guf. 38 505,11 Mart. Berbandsvermögen am 1. Jan. 1906 32 471,88 Mart. Gemein-schaftliche Einfäuse ber Bereine: 1881 haben von 24 Bereinen 5 gemeinschaftliche Ginfause gemacht mit 3897 Mart Geldwert. 1904 haben von 1196 Bereinen 692 gemeinschaftliche Einfäufe gemacht mit 1 776 122,86 Mt. Geldwert. Den Barenbegugen ber Kaufftelle foll blos bas lette Berbrauchsjahr jugrunde gelegt werden. Bom 1. Juni 1905. bis 31. Marg 1906 wurden bezogen von 578 Bereinen 924 Wagen Thomasmehl, 132 Bagen Superphosphat, 67 Bagen Galpeter und Ammoniat, 219 Bagen Kalidunger, 96 Bagen Gips und Kalt, 30 Bagen Sonftiges, 41 Bagen Sciamefuchen, 42 Bagen Mohnfuchen, 26 Wagen Leinfuchen, 15 Bagen Repstuchen, 15 Bagen Erbnuftuchen, 1 Bagen Sonftiges, 14 Bagen Rupfervitriol und Schwefel, 444 Bagen Rohlen und Rofe., juf. 2066 Bagen mit einer Gelbfumme von Dit. 1 004 985. Die Bunahme beträgt 26,5 Brog. Much landwirtichaftliche Berätichaften wurden von der Raufftelle angeichafft im gleichen Zeitraum für 29 461 Mart, ferner 26 Raffenichrante im Betrag von 8227 Mart. Die Raufftelle hatte im Jahr einen Umfas von 1 639 740 Mark. Untersuchungen ber Baren wurden 1007mal vorgenommen. 378 Bagen hatten Mindergehalt. Entichabigt wurden für dieje Baren 6126 Mart. Der Umfas ber Bentralfaffe betrug im Grundungsjahr 1893 Mart 6 937 760,40 mit einem Reingewinn bon 5045,72 Mart, bei 463 Bereinen, im Jahr 1905 Umfat 41 951 874,80 Mart, Reingewinn 42 158,38 Mart bei 1017 Bereinen. 3m erften Salbjahr 1882 hatten bie Bereine bei ber Musgleichstelle eine Schuld ton 3 789,95 Mart, im Deg. 1905 hatten die Bereine ein Guthaben bei ber Musgleichstelle von 2938 513,91 Mart. Die Ansprüche wechfelten mahrend biefer Beit febr haufig und nur der fieten Umficht und bem Buvorfommen ber Rgl. Sofbant und ber Rigt. Staatshauptfaffe ift es gelungen, ben grogen Anforderungen gerecht gu werben, benn es famen Reiten, wo weit über 1 Million mehr erhoben wurden, als die Genoffenschaften bei der Bentraffaffe erhoben haben und Zeiten, mo die Genoffenschaften über 5 Mill. mehr einbezahlt hatten. Es murbe bom Statiftifchen Landesamt eine Karte bearbeitet, welche bie Benoffenichaften im gangen Land genau angibt. Den Bereinen wurde als Jubilaumsgeschent ein lang gehegter Wunsch erfüllt, indem ber Binefuß dabin geregelt wird, baß für eingelegte Gelber bei ber Bentraltaffe ftatt 3 Brog. 31/2 Brog, bezahlt und für entnommene wie feither 4 Brog. erhoben werden, diefe Binsregelung wird fiberall mit Freuden begrußt werben. Wir wünschen, daß wie in ben 25 bestehenden Jahren, auch fernerhin der Berband blüben und gebeihen moge jum Wohle bes gangen Lanbes und feiner einzelnen Mitglieber. und daß biejenigen, welche ben Berband auf Dieje Sobe brachten, ihm noch lange erhalten bleiben möchten.

Stuttgart, 2. Juni. Der Burtt. Landes. fifchereiverein hat in Anbetracht des großen Ungluds in Nagold die für den 9. Mai dorthin geplante Hauptvoersammlung auf 1907 verschoben und daher die heurige Bersammlung ausfallen lassen. Statt dessen werden die Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung an dem in Lindau a. B. am 8.—10. Juni tagenden deuischen Fischereitag eingeladen, wo sich die Mitglieder des Landessischereins am 9. Juni vorm 9 Uhr im Saale zur Krone tressen. Den wichtigsten Beratungsstoff wird babei ein vorläusiger Entwurf eines Fischereigesetes für Württemberg bilden.

Zübingen, 5. Juni Die Anmesbungen gum Rricgerbundestag haben jest 12 000 überschritten. Die Quartiersommission ift eifrig bemubt, für biese Masse von Besuchern Unterfunft gu schaffen.

In der Nahe des Amisgerichts in Reutlingen ift ein Kutscher auf die Maschine des Eninger Zügle aufgesahren. Das Break wurde umgeworsen und der Kutsicher sowie die beiden Insassen heransgeschlendert. Alle brei sind verlett.

Der Repetent bes Bilhelmftiftes in Tubingen, Dr. Bihlmener, welcher für den erfrantien Pfarrer in Dirschau Gottesdienst halten sollte, und mit dem Juhrwerf abgeholt worden ift, verunglückte unterwegs infolge Scheuens des Pferdes. Der Berunglückte wurde in die Klinit verbracht. Die Chaise war start gertrummert.

Ein Tubinger Dienstmäden aus dem Baherischen ist feit Pfingstjonntag abgängig. Nach einem zurudge-tassenen Brief hat sie den Tod in dem Redar gesucht. Die Leiche ift bis jest nicht gefunden worden. Das Mädchen wurde beobachtet, wie sie mit der Laterne am Ufer umherirrte.

In Renenburg wurde in der Racht von Freitag auf Samstag in der Guterhalle eingebrochen und Briefmarten, Postfarten und ein after Mantel gestohlen. Dem Dieb gelang weder die Erbrechung, noch die Fortschaffung der Geldkasse des Guterbeforderers.

Der bei der Neu-Usmer Eskadron des 4. banr. Chetauleger-Regiments dienende Chevauleger Freihardt von Um nahm in der Nacht zum Psingstsonntag bei der Seimfehr zur Kaserne den Weg über die für seden Fußgangversehr gesperrte Eisenbahnbrüde. Siebei wurde er von einer Maschine erfaßt und so schwer verlegt, daß er mit dem Leben kaum davonkommen dürste. Er trug eine schwere Kopswunde davon, außerdem wurde ihm ein Fuß oberhalb des Knöchels und 8 Finger einer Hand abgesahren. Erst früh 4 Uhr sand man den Schwerverlegten.

In Friedrichshafen wurde der Gafermeister Franz Laver Brugger, Bater von 3 Kindern, seit bem 1. vermißt; er wurde nunmehr von der Schiffswache am Sause des Kausmanns Jehl am Seeufer tot aufgefunden.

## Gerichtslaat.

Seidelberg, 1. Juni. Die Wirtin bes Restaurants "zum Mohren" wurde heute von ber Straffammer, weil sie seit mehreren Jahren "unzüchtiges Treiben" ber Kellnersinnen in ihrer Wirtschaft buldete, zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

### Annft und Wiffenfchaft.

Marlornhe, L. Juni. Die Dentichrift Des Rinangminifteriums, bas Beidelberger Schloß betr., ift joeben erichienen und in der Kammer verteilt worben. Gie enthält als Anlagen bie verschiedenen Gutachten bes angerufenen Sachrerftanbigen, ein Referat bes Baubireftors Medel in Freiburg und bes Baurats Behagel in Beibelberg. Die neuerbinge eingereichten Gutachten behandelten die Frage: 1) Rann ber Otto-Seinrichsbau in feiner gegenwärtigen Westatt auf eine Reihe von Generationen erhalten werben? 2) Falls biefe Frage gu bejaben: Beiche Mittel find anguwenden, um bas in Grage 1. bezeichnete Biel gu erreichen, wobei vorausgesett wird, bag bie vorzuschlagenden Mittel auch antherisch vertretbar find? Dagu bemerft bie Tenfichrift: Die jumteil hochft finnreichen Borichlage, wie bie Erhaltung des gegenwärtigen Buftandes erreicht werden foll, icheitern alle an dem Umftand, daß die ichlechte Beichaffenheit des Mauerwerks die sichere Anbringung ber nötigen Grüpfonftruftionen nicht mehr gulaft; fie leiben ferner an bem gang wesentlichen Difftanb, baß fie bie gerftorende Birfung der Bitterungseinftuffe nicht aufgubeben ober genugenb abzuichwachen vermögen; endlich erweden fie bie begrundete Beforgnis, bag aus ihrer Ausführung der Ruine eine neue Quelle ber Schädigung hochft mahricheinlich entstehen murbe. Es verdient bejonders hertorgehoben gu merben, oaf bie Ingenieure und Architeften gu bem gleichen ungunftigen Urteil gelangt find, und bag namentlich bie Eggertiden Borichlage, Die vielfad eine febr gunftige Aufnahme gefunden haben, nach ber grundlichen technischen Brufung, Die ihnen die Gadyverftandigen gewibmet haben, als endgültig erfedigt angeschen werben muffen. Bei biefer Sachjage mußten bie Sadwerständigen von der Ausführung der vorliegenden Borichlage abraten, und es ift aus ihrer Darlegung gu entnehmen, daß auch feine Ausficht vorhanden ift, daß durch anderweitige Kombinationen ein einwandfreies Beilmittel gefunden werden fonnte. Die Ausführungen und Geftstellungen ber Gadwerständigen laffen aufs beut lichfte erfennen, bag ber Buftand bes Otto-Beinrichsbaues fich allmählich bergeftalt verschlechtert hat, bag, wenn gerettet werben foll, was noch gu retten ift, mit eingreifenden Magregeln nicht langer gezögert werben bari. hiernach hat ber Standpunft, ben die großbergogliche Regierung im Jahre 1904 vertreten hat, burch bie ingwischen vollzogenen Ermittlungen der Gachverftandigen eine neue Befraftigung erhalten, und bie großbergogliche Regierung fann fich ber leberzeugung nicht langer verichliegen, daß ber Angenblid gefommen ift, in bem die Biederherstellung des Otto-Beinrichebaues in Die Wege geleitet werden muß. 2018 leitenber Grundfat hat hierbei ju gelten, daß die Biederberftellung auf bas unumganglich notwendige ju beidranten ift. Rach bem Urteil ber Gadwerftandigen, dem die Regierung fich angus ichliegen in der Lage ift, hat die Biederherfielfung und Musbefferung ber Umfaffungsmauern bie Ergangung und foweit notig Reuherfiellung ber jur Bewährleiftung ber Standfeftigfeit bes Baues notwendigen Innenmauern und endlich bie Aufbringung eines Daches ju umfaffen. Rur das Erdgeichon foll vollftandig ausgebaut werben, weil in biefer Magnahme ein befonders wirtfames Mittel gur Erhöhung ber Standfestigfeit bes Banes gegeben ift, wahrend die Obergeichoise nur mit ben von Konftrut. tionswegen ersorberlichen Deden und Studwinden zu verfeben find, wobei von einer fünftferifchen herftellung und Musichmudung ber Obergeichoffe nicht bie Rebe ift. Rach einer vorläufigen Schätzung murbe es fich je nach ber Ausgestaltung bes Daches um einen Aufwand handeln, der fich zwifchen 150 000-200 000 Mart bewegen wirb. In ben Rachtrag jum Budget ber Beriobe 1906-07 wird eine erfte Teilforderung ber für ben erften Bauabichnitt erforberlichen Mittel eingestellt werben.

## Ber mechanische Geldzähler.

Eine eigenartige Ersindung gelangt jest in Berlin zur Einführung. Es handelt sich um ein amerikanisches Produkt, um eine Gelbzähl- und Rollmasich in e. Wie oft ift nicht schon beobachtet worden, daß Geldrollen nicht vollwertig befunden wurden, weil sie entweder nicht die richtige Zahl der Geldfühle oder auch wohl saliche Münzen mit enthielten. Es ist ja auch häusig vorgetomiten, daß Geldrollen an den beiden Enden einzelne Goldstüde auswiesen, im übrigen ober

entweder nicht die richtige Babl ber Welbftude ober auch wohl faliche Dingen mit enthielten. Es ift ja auch häufig vorgetommen, bag Gelbroffen an ben beiden Enden einzelne Goldftude aufwiefen, im übrigen aber mit Gilber ober Ridel angefüllt waren, woburch mancher Beld- und Beichaftemann geichabigt wurde. Bei Beidinstituten nahm auch bisher bas Abgabien und Einrollen bes Metallgelbes erhebliche Beit in Anspruch. Allen biefen lebelftanden hilft nun die ameritanische Erfindung mit einem Schlage ab. Die Maschine gabtt und rollt nicht affein die ihr jugeführten Mungen mit immenfer Geschwindigfeit und absoluter Genauigleit, fonbern fie forgt auch felbsttätig bafür, bag feine Salfchftude und fein Eremplar in die Rolle gerat, das nicht hineingebort. Die Rolle ichlieft fich nicht eber, als bis bie Gumme voll ift, mabrend auch jedes übergablige Geldftud mit minutiofer Gicherheit ausgeschieben wird. Die Rolle felbft bleibt an beiden Enden berart offen, daß bie Schlufftude fichtbar find. Tropbem aber ift burch eine Stangvorrichtung bafür geforgt, baß fein einzelnes Stud der Rolle entnommen werden fann, es jei denn, baß man fie mitten burchbricht. hierdurch ift jeber Entwendung ober Unredlichfeit ein sicherer Riegel vorgeschoben. Die Majchine wird elettrifch betrieben. Es gehört natürlich febr viel "Rleingelb" bagu, um ben Wert biefer Mafchine richtig gu wurdigen.

- Achfo! Freundin: "Run, was macht Ihr Mann?" — "Der arbeitet an meinem neuen Dut." — Freundin: "Bas?" — "Ja, er schreibt eine Novelle, für deren Donorar ich einen neuen Dut bekomme."

### dandel und Bolkswirticaft.

Etuttgart, 5. Juni. Auf bem Grogmartt waren beute 200 Rorbe mit Fruhfirichen jugeführt. Breis 18 — 28 Big. per Pjunb.

Mus Stadt und Umgebung.

\* Das bem Fraulein Anna Gifele gehörige, an ber unteren Sauptstraße gelegene Saus ging um den Preis von 30 000 Mart in ben Befit bes herrn Metgers Frit

Rrauß fiber. \* Um Freitag, ben 8. Juni, wird fich unfer Mufentempel endgiltig öffnen, nachdem ichon vorher Dilettanten Thalien gehuldigt hatten. Die Schaufpieler werden, wie ichon feit langen Juhren, unter bem Szepter bes Intendangrates herrn Beter Liebig fteben. Diefer Rame allein burfte ichon filt eine gute Spielzeit burgen. Eröffnet wird ber Reigen 6. Junges Blut, Galopp ber Aufführungen durch den "Beg jur Dolle". Bir wollen aber hoffen, bag ber Titel bes Eröffnungeftiides feineswegs jur bofen Borbedeutung wird, im Gegenteil, wir nehmen 1. Choral: Herzlich lieb hab ich an, bag und eine Reihe ichoner Aufführungen geboten 2, Ouvert, zu Geschöpfe des Prometheus Beethoven

werben wird, die und in hohere Spharen, nicht in die Solle 3. Wiener Bonbons, Walzer

Konzert des Kur-Orchesters. Mittwoch abends6#- 7 Uhr.

Gounod 1. Festival-Marsch Weber 2. Ouvertüre zu Freischütz Faust 3. Anf Flügeln der Nacht, Walzer Popp Salut russe, Fantasie für Flöte Wagner

5. Einzug der Götter in Walhall Strauss Donnerstag vormittags 8-9 Uhr.

4. Tonbilder aus Walkure 5, Aubad maries

6. Neckerei, Polka-Mazurka

Donnerstag nachmittags von 31/4 bis 5 Uhr. 1. Mit Lanzen und Schwertern, Marsch

2. Ouverture zu Indigo 3. En masque, Quadrille 4. Vergessen, Lied 5. Brautreigen, Gavotte

6. Zuleika, türk. Ständehen 7. Irrlichtsr, Potp. 8. Nixen-Polka

Strauss Wagner Lacombe Strauss

Strauss Strauss Král Unger Biehl Schleiffardt Schreiner

Faust

mit b. Beichen "F. M. 21. Mpril 1901"

am Oftermontag in meiner Birt.

ichaft. Derfelbe ift gegen Gin. rudungsgebuhren bei mir abzuholen.

auch für Bimmerbienft für fofort

gefucht. Bu erfragen in ber Be-

Zimmermädchen

findet noch per fofort Saifonftelle. Bu erfrigen bei ber Erp. bs. Bl.

Hustenbonbons

Malz-, Eibisch-, Fichten-

nadeln-Bonbons etc.

find eingetroffen und gu haben bei

in allen Breislagen

Spratt's Patent:

Hundekuchen

Malta-Kartoffeln

Fertiae Strimpre,

Socken, Längen

mit Anieverstärfung,

RinderRittel

3m Majdinenftriden von

Strumpfen zc. empf. fich bie Dbige.

Alles Ungeziefer

vertilgt man unfehlbar bei Unwendung

Muchëin

Emilie Beck.

gut und ichon geftrict, empfiehlt

Abolf Blumenthal.

Chr. Batt.

Hermann Anhn.

Bader Bechtle.

Serm. Anhn.

Softond. Lindenberger.

Dr. Linbenmenere

Schone Italiener

Gin tüchtiges

empfiehlt

empfiehlt

au haben bei

find eingetroffen bei

G. Rometich Bum wilben Mann,

3d bringe einen Boften Kratvatten fpottbillig jum Bertauf Serie I früher 50 Big. jent 10-25 Pfennig per Stud. Gerie II früher 1 Mt. bis 1.20 Mt. jest 50-60 Big per Stud. Serie III früher 2 Mt. bis 2.50 Mt., jest 1 Wit. per Stud.

ferner 1 Vosten Bephirhemden Serie I fruber 3.50 Mf. jest 2.50 Mf. per Stud.

Serie II fraber 4.50 Mt. jest 3 Mf. per Stud.

Serie III fraber 7 Mt. jest 4 Dit. per Stud.

Man achte auf meine Schaufenfter. Jedes Stud wird auf Bunfch bereitwilligft aus bem Fenfter geholt.

Phil. Bosch Wildbad.

Bleichzeitig zeige ben Gingang hochfeiner Reubeiten in Rrawatten an

Bon heute ab werben bei ganftiger Bitterung

Unfnahmen im Freien

gemacht. Für gute und haltbare Bilber wird garantiert. Billigfte Berechnung. Prompte Bedienung. Unmeldungen erbeten

# Griechische Weine

scher Einfahr aus den grossen Kellereien von Friedt. Carl Ott, Würzburg, München und Hannover, als die besten aller Frühstücks-, Kranken- und Rekonvaleszentenweise ärztlich empfohlen sind zu haben in Wildbad nur bei :

Christian Brachhold König Karlstr. 81 B.

我我我我我我我我我我我我我我

Anton Heinen Hauptstr. 79.

**《外外外外外外外外外外外外外** 

G. Lindenberger, Kgl. Hoflieferant.

Preise von Mk. 1.20 an für die grosse Flasche.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* hat jedermann übrig, um sich einen kostbares Schatz für alle Zeiten zu erwerben, der ein Schmuck für sein Heim ist und eine unerschöpfliche Quelle de

> Lexikon geliefert zu der Welt bis zum heutigez

Louis Schneider & Co.

Gitte bier abzutrennen und ausgefühlt einzwernden.

Hierdurch bestelle ich die allerneueste Bestellschein. Hierdurch bestelle ich die allerneueste Gestellschein. 6. Auflage von Meyers Grossem Konvernstions-Lexikon gegen monatliche Ratenzahlung von 5 Mk. Preispro Prachtband mit Goldschnitt 12 Mk. (ohne Regal), wovon Bänden und deren Wohnsitz als Erfüllungsort erkenne ich an.

## Cafe und Konditorei Lindenberger, Kgl. Hoflieferant

neben Hotel de Russie. ältestes Geschäft am Platze.

Offene Weine und Liköre, Champagner etc. Grösste Auswahl in Reisegeschenken Chokolade, Desserts, Bonbons, Backwerk.

Bestellungen prompt hier und auswärts.

Das beste für schwache Augen u. Glieder Kölnisches Wasser

v. Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn Lieferant fürstlicher Häuser, weltberühmt ärztlich empfohlen bei entzündeten schwachen Augen und Gliedern (besonders, wenn nach dem Baden damit gewaschen), feinstes und billigstes Parfüm.

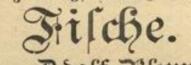
In Flaschen à 40 u. 60 Pfg. Alleinverhauf für Wildbad bei Anton Heinen.

# in Damen= und Kinderwäsche. Strümpfen und Hausschürzen.

Wegen Aufgabe biefer Artifel gebe ich famtliches gum Selbittoftenpreife ab.

Guitav Auch.

Empfehle zu billigftem Tagespreis



Adolf Blumentbal.

Gine Probe bon bem wunderbaren Cozapulver wird gratis geichicft.

Rann in Raffee, Tee, Effen ober Spirituofen gegeben werben, ohne bag ber Trinter es au wiffen Cozapulver ift mehr wert wie alle Reben ber Belt über Enthaltsamfeit, benn es erzielt bie munber

bare Wirfung, daß die Spirituofen dem Trinter wid- Sinder Striim Die rig vorkommen. Coza wirkt fo fiill und ficher, bag Gran, Schwefter ober Tochter ihm basfelbe ohne fein Mitwiffen geben tann und ohne baß er gu miffen braucht, mas feine Befferung verurfacht hat. Coga hat Taufende von Familien wieder ver-

Mannern gerettet, welche nachher fraftige Mitburger und tuchtige Beichaftslente geworben find. Es hat manchen jungen Mann auf ben rechten Beg jum Glud geführt und bas Leben vieler Menichen um mehrere Jahre verlangert.

Das Inftitut, welches das echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, eine Probe gratis. Es wird als gang unschädlich garantiert

Gratis-Probe Nr. 37902

Schneiben Sie biefen Roupon aus, und ichiden benfelben noch heute an bas Inftitut. - Briefe find mit 20 Bfg. su frantieren. London, W. C. (England).

### COZA INSTITUT

62. Chancery Lane,

ift gu haben bei

Hermann Ruhn.

und rottet bie Brut vollständig aus. Bu haben bei C. W. Bott.

Suppenbiskuit (nicht füß) allgemein beliebte Enppeneinlage ftets frifch gu haben bei

Bäder Bechtle.

Rarl Wilhelm Bott.

Geldlotteri sur Renovierung der Kirche in Zell DA. Rirch beim u. T.

Gefamtgewinne bar Geld 28 000 Mark. — Preis des Lofes 1 Mit. Biehung garantiert 18. Juli 1906.

Große Geldlotterie

gu Gunften bes Umbanes ber Lieberhalle Stuttgart. Biehung garantiert am 3. Juli 1906. — Preis bes Lofes 2 Mark. 2025 Geldgewinne ohne Abzug gahlbar. — Hauptgewinn 25000 Mt.

Roje zu haben bei

Berantwortl. Redatteur : G. Reinhardt, Dafelbft.

Belehrung sowie Unter haltung bietet.

Man benutze untenstehenden Bestellschein, um die allerneueste 6. Auflage des berühmten Grossen Meyers Konversations-

erhalten, das alles mensch liche Wissen vom Anfang

Tage umfasst.

Berlin S., Moritz-Str. 6

komplett 20 lände erscheinen. Ich verpflichte mich, nach Emp-fang der orsten Sendung mit den monatlichen Raten zu beginnen und dieselben his zur Deckung des Kaufpreises franko einzusenden. Das Eigestumsrecht der liefernden Firma an den unbezahlten Ort u. Strasse: Name u. Stand:

frei ins Daus

icheinenden Unterhaltungsblatt u. Agenten. ber achtfeitigen illustrierten Gratis. Berbreitetfte Beitung bes Bochenichrift "Der prattifche murttembergifchen Unter-Quartal 30Bfg.

nur toftet die in beilbronn taglich for bas Bieteljahr in Beil bronn, Württemberg und ingang Deutschland. - Beftellungen bei allen Poftamtern, famt dem dreimal wochentl. er Boftboten und den befannten

Amtsbl. für bie Oberamtebegirte.

Beilbronn, Necharfulm, Weinsberg und allgemeines Anzeigeblatt fur Grachenheim und Wimpfen.

Inferate haben bei ber Auflage von ca. 13 500 Exemplaren ftets ben beften Erfolg: Die Colonelgeile toftet von obigen funf Begirten 10 Pfennig und von Auswärtigen 15 Pfennig.

Trud und Berlog ber Berrb. Dofmanniden Budbruderei in Bilbbab.

LANDKREIS A